

<b>betroffene Tierart</b>	Mauersegler
<b>Quartiere vorher / nachher</b>	BA 1: 10 / 10; BA 2: 12 / 12; BA 4: 20 / 20
<b>Gebäudetyp</b>	Mehrfamilienhäuser
<b>Maßnahme</b>	Dach- und Fassadendämmung
<b>Zeitpunkt der Maßnahme</b>	2009 / 2010 / 2011 / letzter Bauabschnitt 2012
<b>Besonderheiten / Erschwernisse</b>	Baumaßnahmen nach Ende der Brutzeit / temporäre Vergrämung an einem der Gebäude
<b>Ziel</b>	Ersatzmaßnahme
<b>Bauherr</b>	HEG
<b>Betreuung Artenschutzmaßnahme</b>	LBV, UNB, Regierung von Oberbayern
<b>Baufachliche Begleitung</b>	Dipl.- Ing. Architekt Walter Freter
<b>Annahme der Quartiere</b>	Annahme jeweils im Folgejahr; BA 4 noch nicht möglich
<p><b>Ablauf</b></p> <p>Die Flachdachgebäude in München-Ramersdorf wurden in mehreren Bauabschnitten energetisch saniert (Dämmung Dach und Fassade). Es bestanden an den Gebäuden Brutplätze von Mauerseglern im Attikabereich. Die Mauersegler schlüpfen hinter das Dachblech und brüteten dort in Maueröffnungen. Die genaue Lage der Nistplätze konnte durch leichte Kotspuren am Dachrand lokalisiert werden.</p> <p>Vor der Sanierung des ersten Bauabschnittes ging der LBV aktiv auf die Hausverwaltung zu und informierte sie über die artenschutzrechtliche Relevanz, die Entflechtung von Bau- und Brutzeit und die Notwendigkeit einer Ersatzmaßnahme. Die Bauzeit der ersten beiden Bauabschnitte wurde daraufhin in die Herbstmonate verlegt. Als Ersatzmaßnahme wurden in den Attikabereich integrierte Niststeine gewählt. Die Niststeine sitzen genau an den Stellen, an denen die früheren Brutplätze lagen.</p> <p>Im dritten Bauabschnitt konnten keine Brutplätze lokalisiert werden, hier wurde in den Sommermonaten saniert.</p> <p>Im vierten Bauabschnitt wurde für eines der Gebäude eine temporäre Vergrämung beantragt, da es nicht möglich war, alle drei Gebäude dieses Bauabschnitts ohne Standzeit über die Wintersaison im Herbst zu sanieren. Vor Beginn der Brutsaison wurden die Einschlüpföffnungen am Dachrand mit Bauschaum verschlossen, um einen Bezug der Mauersegler zu verhindern. An den beiden anderen Gebäuden des vierten Bauabschnitts begann die energetische Sanierung erst nach Brutende ab Mitte August.</p> <p>Die Ersatzbrutplätze wurden von den Mauerseglern jeweils im Folgejahr angenommen.</p>	
Fotos: 1 – 5: S. Weber/LBV München; 6: A. Böck	

**Bilder**



1 Kotspur eines Nistplatzes unter dem Dachblech vor den Dämmmaßnahmen



2 Fertig eingebaute und verputzte Mauerseglerniststeinen



3 Das fertig gedämmte Gebäude mit Mauerseglerniststeinen im Attikabereich



4 Zweiter der insgesamt drei betroffenen Bauabschnitte vor der Sanierung



5 Mauerseglerniststeine im zweiten Bauabschnitt Noch nicht verputzt



6 Zweites fertig gedämmtes Gebäude mit Mauerseglerniststeinen